

## **P-1-B Solidarität statt Krisen - Arbeitsprogramm 2023**

Gremium: 56. Bundesmitgliederversammlung  
Beschlussdatum: 01.10.2022  
Tagesordnungspunkt: P Arbeitsprogramm

### **Antragstext**

## **Solidarität statt Krisen - Arbeitsprogramm 2023**

### **Einleitung**

Das letzte Verbandsjahr war ein intensives. Gleich zu Beginn mussten wir uns zum Koalitionsvertrag positionieren und uns in die neue Rolle als Regierungsjugend einfinden. Als im Februar dann der Krieg durch den russischen Angriff auf die Ukraine eskalierte, standen wir als Gesellschaft wieder vor ganz neuen Herausforderungen: Millionen von Menschen aus der Ukraine verloren ihr zu Hause und mussten fliehen. Während wir die Auswirkungen der Corona-Pandemie noch lange nicht hinter uns gelassen haben, kamen durch die Inflation ganz neue Belastungen auf uns zu, die die gesellschaftliche Ungleichheit nur noch verschärften. Menschen wissen auch am Ende des Jahres 2022 immer noch nicht, wie sie über den Winter kommen sollen - trotz mehrerer Versuche der Bundesregierung, Entlastungen bereitzustellen.

Doch wir als GRÜNE JUGEND stecken den Kopf nicht in den Sand. Wir kämpfen für eine bessere Zukunft für alle und werden das auch 2023 weiter tun. Deshalb werden wir im nächsten Jahr einen inhaltlichen Fokus auf internationale Themen legen. Um die Probleme unserer Zeit entschlossen anzugehen und Antworten auf die großen Fragen zu finden, braucht es außerdem eine starke Linke. Wir als GRÜNE JUGEND verstehen uns als Teil von ihr und werden auch im nächsten Jahr daran arbeiten, ein schlagkräftiger, vielfältiger Verband zu sein, um endlich echte Veränderung voranzutreiben. Packen wir's an!

### **Bildungsarbeit**

Gute Bildungsarbeit ist eine der Kernaufgaben der GRÜNEN JUGEND. Um politisch wirklich etwas zu verändern, müssen wir die Verhältnisse verstehen und einen kritischen Blick entwickeln. Es ist unsere Aufgabe, unseren Mitgliedern auf

26 allen Ebenen und mit den verschiedensten Wissens- und Erfahrungsständen kluge  
27 Analysen an die Hand zu geben, die sie befähigen und ermächtigen. Um diesem  
28 Anspruch gerecht zu werden, braucht es für das kommende Jahr eine  
29 Bildungsoffensive 2023!

### 30 **Frühjahrskongress**

31 Der Frühjahrskongress ist unser zentraler Ort für die Bildungsarbeit im  
32 Verbandsjahr. Dort widmen wir uns den zentralen Fragen unserer Zeit und  
33 entwickeln eine gemeinsame Analyse des Status Quo - und wie es anders aussehen  
34 könnte. 2023 werden wir unseren Blick weiten und uns fragen, wie wir unsere  
35 politischen Kämpfe global angehen können: Wie hängen die Verhältnisse bei uns  
36 vor Ort mit globaler Ungerechtigkeit zusammen? Weshalb setzt der moderne  
37 Kapitalismus überhaupt auf globalisierte Märkte und wie funktionieren sie?  
38 Welche Ideologie steckt dahinter? Und weshalb sind linke Bewegungen dennoch  
39 häufig höchstens national erfolgreich? Was bedeutet es überhaupt, ein  
40 internationalistischer Verband sein zu wollen und was hat das für Auswirkungen  
41 für unsere politische Arbeit vor Ort?

### 42 **Sommerakademie**

43 Die Sommerakademie 2023 steht im Zeichen der Europawahl 2024. Als Ort der  
44 Strategiefindung wollen wir dort eine linke Vision einer Europäischen Union  
45 entwerfen und die Ideologie der "Wertegemeinschaft EU" aufdecken, die die  
46 kapitalistischen Interessen und damit den Kern dieser Wirtschaftsunion  
47 verschleiert.

48 Wieso gehen der Wunsch einer "Wertegemeinschaft" und die Wirklichkeit der  
49 Wirtschaftsunion so weit auseinander? Weshalb wird auf der einen Seite die  
50 europäische Einigkeit beschwört und auf der anderen Seite durch kapitalistische  
51 Wirtschaftspolitik Menschen im europäischen Süden großem Leid ausgesetzt? Welche  
52 Ideologie steckt dahinter? Weshalb entwickeln sich seit mehreren Jahren in  
53 einigen Ländern Europas rechtspopulistische Politikansätze so erfolgreich? Und  
54 welche Antworten können wir als Linke darauf finden? Damit wollen wir für das  
55 Wahljahr 2024 den Grundstein für eine strategische Auseinandersetzung mit der  
56 Europäischen Union legen.

### 57 **Bildungsoffensive 2023**

58 Um in politisch so turbulenten Zeiten den Kurs halten zu können, braucht es ein  
59 stabiles Fundament an klugen, vielfältigen und kritischen Bildungsangeboten.  
60 Dieses wollen wir in den kommenden Jahren auf allen Ebenen stärken und rufen  
61 dafür die Bildungsoffensive 2023 aus!

62 Im vergangenen Jahr haben wir mit unseren Bildungscamps gezielt eine breite  
63 Grundlagenausbildung von Menschen, die noch nicht lange Teil der GRÜNEN JUGEND  
64 sind, erprobt. Auf den dort gewonnenen Erkenntnissen wollen wir aufbauen und die  
65 Vermittlung inhaltlicher, methodischer und strategischer Grundlagen weiter  
66 ausbauen. So soll insbesondere Neumitgliedern die Möglichkeit gegeben werden,  
67 sich schnell mit den zentralen Analysen vertraut zu machen und in ihrer  
68 Ortsgruppe aktiv zu werden. Als zukünftigen Ort für diese Grundlagenbildung  
69 sehen wir die Bildungsarbeit in den Landesverbänden, die wir darin begleiten,  
70 ausbilden und durch verschiedene, regional anpassbare Konzepte unterstützen  
71 wollen. Auch wollen wir die Landesvorstände darin unterstützen, Wissen an ihre  
72 Orts- und Kreisverbände weiterzugeben, sich regelmäßig mit ihnen auszutauschen,  
73 zu vernetzen, zu diskutieren und gemeinsam Strategien zu entwickeln.  
74 Insbesondere kleinere und ländliche Ortsgruppen sollen hier in den Blick  
75 genommen werden. So können zum Beispiel Werkzeuge zum Aufbau und Erhalt von  
76 Ortsgruppen erklärt werden und auch Methoden zur Gewinnung von neuen Mitgliedern  
77 vermittelt werden. Hierbei schaffen wir sowohl spezifische Angebote für  
78 Mitglieder in Verantwortung als auch Bildungsangebote für alle Mitglieder.

79 Ein zweiter Baustein der Bildungsoffensive soll eine bundesweite Seminarreihe  
80 darstellen, mit der wir den internationalistischen Sommer ausrufen! Über den  
81 ganzen Sommer verteilt werden wir Seminare zu unterschiedlichen Themen anbieten,  
82 die dabei explizit eine internationalistische Perspektive auf zentrale Themen  
83 wie Feminismus, Wirtschafts-, Klima-, und Sozialpolitik, Frieden und Sicherheit,  
84 Entwicklungszusammenarbeit oder auch antikoloniale Befreiungs- und  
85 Demokratisierungskämpfe werfen. Hierbei soll es sowohl eine thematische Vielfalt  
86 geben, als auch zielgruppenspezifische Angebote: Angebote für migrantisierte  
87 Personen sowie Frauen, inter und trans Personen reißen sich nahtlos ein und  
88 bieten diesen Gruppen die Chance, sich gezielt diesem Themenkomplex  
89 anzunähern. Hierbei sollen sowohl verschiedene Teams und Arbeitsbereiche als auch  
90 Fachforen bei der Ausarbeitung und Umsetzung der Bildungsoffensive mit  
91 eingebunden werden.

92 Der dritte Baustein unserer Bildungsoffensive bildet die Neuauflage des Train-  
93 the-Trainer\*innen-Programms. Hier werden wir in mehreren Seminaren Menschen, die  
94 selber schon viel Bildungsarbeit erfahren haben oder bereits damit angefangen  
95 haben, sie selber anzubieten, inhaltlich, methodisch und strategisch ausbilden,  
96 um sie zu befähigen, kluge Bildungsarbeit für den Verband auf allen Ebenen  
97 anzubieten und unseren Pool an gut ausgebildeten Referierenden deutlich zu  
98 erweitern!

### 99 **Mitgliedermagazin**

100 Die über:morgen hat sich mittlerweile als fester Bestandteil der dezentralen  
101 Bildungsarbeit des Verbandes etabliert und sich immer weiter professionalisiert.  
102 Ob in Ortsgruppen oder bundesweiten Workshopangeboten finden die Texte

103 vielfältige Verwendung. Auch im Jahr 2023 soll die Bildungsarbeit der GRÜNEN  
104 JUGEND mit zwei Ausgaben der über:morgen unterstützt werden.

105 Das erste Mitgliedermagazin erscheint zum Frühjahrskongress und soll somit das  
106 Thema des Frühjahrskongresses aufgreifen und vertiefen:  
107 Wie sehen linke Kämpfe in anderen Teilen der Welt aus? Was können wir von ihnen  
108 lernen, wie können wir mit ihnen solidarisch sein und was hat das alles mit  
109 Kapitalismus zu tun? Mit dieser Ausgabe soll dem Verband die Möglichkeit gegeben  
110 werden, eine linke Analyse auf internationale Kämpfe und Geschehnisse zu  
111 entwickeln.

112 Die zweite Ausgabe erscheint zum Bundeskongress und soll sich rund um das Thema  
113 Krisen drehen. Warum führt der Kapitalismus immer wieder zu Krisen, wie kann  
114 eine linke Praxis in Krisenzeiten aussehen? Im Hinblick auf die Europawahl im  
115 Frühjahr 2024 soll verstärkt auch auf Krisen im europäischen Kontext eingegangen  
116 werden.

117 Beide Ausgaben sollen Konzepte enthalten, die es Ortsgruppen ermöglichen, sich  
118 mit Hilfe eines Textes aus der über:morgen neuen Analysen zu nähern oder sie zu  
119 vertiefen. Die Zusammenarbeit mit den Landesvorständen bezüglich des Vertriebs  
120 der über:morgen soll verstetigt werden.

121 Zusätzlich zur Printversion wird die über:morgen weiterhin und dauerhaft allen  
122 Mitgliedern der Grünen Jugend kostenlos digital in der Wolke zur Verfügung  
123 gestellt.

### 124 **Formate**

125 Das Online-Format "und jetzt?" hat sich auch in Zeiten, in denen  
126 Präsenzveranstaltungen endlich wieder die Regel darstellen, als sinnvoll  
127 herausgestellt, um kurzfristig als Verband aktuelle Ereignisse einordnen und  
128 kommentieren zu können. Dies wollen wir im kommenden Jahr anlassbezogen  
129 weiterführen.

### 130 **Öffentlichkeitsarbeit**

131 Je größer und relevanter wir als GRÜNE JUGEND werden, desto wichtiger ist es, im  
132 Bereich der Öffentlichkeitsarbeit professionell aufgestellt zu sein. Hierfür  
133 wurden im vergangenen Jahr, unter anderem mit der neuen Stelle für Presse- und  
134 Öffentlichkeitsarbeit, große Schritte gemacht. Nun gilt es, die Arbeit auf allen  
135 Ebenen auf ein neues Level zu heben!

136 In Vorbereitung auf den Europawahlkampf im Frühjahr 2024 gilt es bereits im  
137 kommenden Jahr, unser Corporate Design aufzufrischen. Dieses muss sowohl  
138 ansprechend für unsere Zielgruppen sein, als auch einfach umzusetzen - von der  
139 Ortsgruppe bis zur Bundesebene! Durch ein neues, einheitliches Design können wir

140 den Zusammenhalt und die Professionalität des Verbandes auch nach außen tragen!

141 Auch im kommenden Jahr wird es darauf ankommen, unsere Kampagnenfähigkeit unter  
142 Beweis zu stellen und aktiv und laut für Veränderung zu sein! Dies wollen wir  
143 weiter stärken durch eine noch bessere Vernetzung der Ebenen, verbandsweite  
144 Kampagnen, effektive Kommunikationswege sowie Schulungen im Bereich der Presse-  
145 und Öffentlichkeitsarbeit. Die enge Zusammenarbeit mit den Landessprecher\*innen  
146 werden wir weiterführen und weiter ausbauen.

### 147 **Verbandsarbeit**

#### 148 **Länderrat**

149 Der Länderrat vereinigt viele relevante Funktionen: Diskussionsplattform,  
150 Entscheidungsgremium, Ort der Vernetzung und Strategiefindung. Auf dem kommenden  
151 Sommer-Länderrat wird mit der Bestätigung des Europa-Wahlkampf-Teams der  
152 Startschuss für die Europawahl gesetzt. Auch wird der Länderrat weiterhin ein  
153 zentraler Ort für tiefgehende inhaltliche und strategische Debatten sein,  
154 sowohl in Hinblick auf die internationalistische Ausrichtung als auch die  
155 Professionalisierung und Weiterentwicklung der GRÜNEN JUGEND.

#### 156 **Strukturförderung**

157 Strukturförderung ist eine wichtige Säule der Verbandsarbeit in der GRÜNEN  
158 JUGEND. Unser Ziel ist es, strukturschwache Landesverbände weiterhin gezielt und  
159 sinnvoll zu unterstützen, um ihre wichtige politische Arbeit vor Ort noch besser  
160 ausüben zu können - aller schwierigen Ausgangsbedingungen zum Trotz. Nachdem wir  
161 in diesem Jahr auf inhaltliche und methodische Weiterbildung unserer  
162 "Zukunftsträger\*innen" gesetzt haben, um die Verbände mit gut ausgebildeten  
163 Verantwortungsträger\*innen gezielt zu stärken, soll die Strukturförderung im  
164 kommenden Jahr an verschiedenen Punkten anknüpfen: So soll einerseits das Thema  
165 Organizing als Werkzeug für die konkrete politische Arbeit vor Ort vertieft und  
166 auf die Besonderheiten insbesondere im ländlichen Raum eingegangen werden.  
167 Andererseits sollen Verantwortungsträger\*innen und insbesondere Sprecher\*innen  
168 darin unterstützt werden, ihre wichtige Rolle auszufüllen - in einem Umfeld, das  
169 häufig linken Akteur\*innen, insbesondere Frauen, inter und trans Personen  
170 feindlich gegenüber eingestellt ist. Dadurch wollen wir den Verband in  
171 strukturschwachen Gebieten sowohl nach innen als auch außen stärken und  
172 schlagkräftiger aufstellen.

#### 173 **Bund-Länder-Vernetzung**

174 Die gute Zusammenarbeit der verschiedenen Ebenen der GRÜNEN JUGEND ist

175 essentiell für einen schlagkräftigen und handlungsfähigen Verband. Der  
176 regelmäßige Austausch, insbesondere im Rahmen der Bundesvorstands-  
177 Landesvorstands-Treffen, stellt hierbei einen Kernaspekt dar, um diese gute  
178 Zusammenarbeit weiter zu stärken und auszubauen. Die methodische und inhaltliche  
179 Aus- und Weiterbildung sowie strategische Debatten sollen 2023 weitergeführt  
180 werden. Hierbei bieten insbesondere Fragen der Verbandsprofessionalisierung  
181 Anknüpfungspunkte, von der Stärkung der Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit,  
182 Nachwuchsförderung, Zusammenarbeit mit Orts- und Kreisverbänden bis hin zum  
183 Umgang mit der häufig sehr hohen Arbeitsbelastung im Ehrenamt bei zugleich sehr  
184 begrenzten Mitteln für hauptamtliche Unterstützung und finanzielle Absicherung.  
185 Dabei sollen auch die Fragen von guter Personalführung behandelt werden.

### 186 **Debattenorte und Neugestaltung des Bundeskongresses**

187 In den letzten Jahren haben wir gemerkt, wie zentral es ist, auf verschiedenen  
188 Ebenen der GRÜNEN JUGEND gute Debattenorte zu haben, in denen jedes Mitglied auf  
189 niedrigschwellige Art und Weise mitentscheiden und an politischen Prozessen  
190 partizipieren kann. Dabei spielen auf Bundesebene vor allem der Bundeskongress,  
191 der Länderrat und die Fachforen eine wichtige Rolle. Diese Orte sollen zukünftig  
192 noch besser auf die Bedarfe eines großen Verbandes ausgerichtet sein! Gerade der  
193 Bundeskongress hat hier dringenden Reformbedarf, da er aufgrund stark  
194 gestiegener Teilnehmendenzahlen immer weniger zum Debattenort für alle  
195 Mitglieder wird. Außerdem ist seine Durchführung, nicht zuletzt durch die  
196 Corona-Pandemie, immer mehr mit großen Herausforderungen verbunden, die den  
197 Verband nicht nur finanziell stark belasten, sondern vor allem die politische  
198 Teilhabe erschweren.

199 Auf dem kommenden Länderrat werden wir deshalb einen Arbeitsbereich einrichten,  
200 der sich in einem zweijährigen Prozess der Zukunft des Bundeskongresses und der  
201 Evaluierung und Entwicklung von Debattenräumen im Verband widmen wird.  
202 Ziel des Arbeitsbereichs soll es sein, bestehende Debattenorte zu evaluieren und  
203 mit den Bedarfen des gewachsenen Verbandes abzugleichen. Ein besonderer  
204 Schwerpunkt soll dabei auf der Weiterentwicklung des Bundeskongresses liegen,  
205 auch im Hinblick auf Barrierefreiheit, Sicherheit und Kinder-, sowie  
206 Jugendschutz. Der Arbeitsbereich wird vielfältig besetzt und spiegelt die  
207 verschiedenen Ebenen und Bereiche des Verbandes wider. Der Arbeitsbereich hat  
208 den Auftrag, über zwei Jahre hinweg eine vielfältige Verbandsbeteiligung  
209 sicherzustellen.

210 Auf dem Bundeskongress 2023 wird der Arbeitsbereich einen Zwischenbericht  
211 vorlegen. Erst auf Basis dieses Zwischenberichts soll er bis zum Bundeskongress  
212 2024, zusammen mit zusätzlichen gewählten Arbeitsbereichs-Mitgliedern, konkrete  
213 Reformvorschläge erarbeiten. Die Anzahl der zusätzlich gewählten Mitglieder muss  
214 größer sein als die Anzahl der bisherigen Arbeitsbereichs-Mitglieder in ihrer  
215 Gesamtheit, die mitarbeitende Bundesvorstandsmitglieder ausdrücklich mit  
216 einschließt.

## 217 **Zusammenarbeit mit Abgeordneten**

218 Das vergangene Jahr hat deutlich gezeigt, in welchem Spannungsfeld wir uns als  
219 GRÜNE JUGEND bewegen. Für uns gilt weiterhin, das Scharnier zwischen Politik im  
220 Parlament und auf der Straße zu bilden, ohne die damit verbundenen Widersprüche  
221 vollends auflösen zu können. Auch und gerade als Jugendorganisation einer  
222 Regierungspartei vertreten wir unsere Rolle als eigenständige linke Akteurin  
223 selbstbewusst nach innen und außen und treten konsequent für die Interessen der  
224 Vielen ein. Dies gilt auch in unserer Zusammenarbeit mit unseren jungen  
225 Abgeordneten der verschiedenen Ebenen, mit denen wir gemeinsam im engen  
226 strategischen und inhaltlichen Austausch darüber bleiben werden, wie wir konkret  
227 linke Politik sowohl auf die Straße als auch ins Parlament bringen können.

## 228 **Frauenförderung und Geschlechterstrategie**

229 Auch im kommenden Jahr wollen wir unsere Vernetzungs- und Förderangebote im  
230 Bereich Frauenförderung und Geschlechterstrategie verstetigen und gemeinsam mit  
231 dem zuständigen Team weiter ausbauen. Dabei wollen wir sowohl die Vorteile von  
232 Online-Veranstaltungen nutzen als auch Angebote in Präsenz ermöglichen.

233 Die GRÜNE JUGEND soll ein Verband der Vielen sein. Dazu trägt die Förderung von  
234 Frauen, inter und trans Personen einen großen Teil bei. Damit diese Angebote  
235 möglichst effektiv sind, müssen sie auf allen Ebenen der GRÜNEN JUGEND etabliert  
236 und weiterentwickelt werden. In enger Zusammenarbeit mit den frauen-, inter-,  
237 trans- und genderpolitischen Sprecher\*innen der Länder werden wir die bisherige  
238 Umsetzung der Geschlechterstrategie evaluieren und konkrete Konzepte für die  
239 Landes- und Ortsgruppenebene entwickeln.

240 Gleichzeitig soll der Austausch mit den zuständigen Personen verstetigt werden  
241 und eine enge Betreuung durch das Team gewährleistet werden. Die  
242 Vernetzungstreffen der Frauen-, inter-, trans- und genderpolitischen  
243 Sprecher\*innen wurden dieses Jahr auch vermehrt zur inhaltlichen und  
244 methodischen Fortbildung genutzt. Dieses Konzept soll auch im kommenden  
245 Verbandsjahr weitergeführt werden.

246 Im vergangenen Verbandsjahr wurden Vortreffen für Frauen, inter und trans  
247 Personen zum Frühjahrskongress und zum Bundeskongress erprobt und stießen auf  
248 positives Feedback. Diese sollen auch im nächsten Jahr weitergeführt und das  
249 Konzept verstetigt werden.

250 Die Vernetzung von inter, trans und nicht-binären Personen wird im nächsten Jahr  
251 einen hohen Stellenwert im Arbeitsbereich einnehmen. Neben den üblichen  
252 Vernetzungsrunden rund um unsere Kongresse wollen wir dieses Jahr im Rahmen der  
253 Bildungsoffensive ein Förderwochenende für diese Personengruppe auf die Beine

254 stellen, welches über Vernetzung hinaus auch Weiterbildungsangebote schafft.

255 Schließlich soll im Rahmen des internationalistischen Sommers ein  
256 zielgruppenspezifisches Theorieseminar angeboten werden. Dieses Seminar soll  
257 Frauen, inter und trans Personen die Möglichkeit geben, sich in Ruhe mit dem  
258 männlich dominierten Politikfeld der internationalen Wirtschafts- und  
259 Finanzpolitik auseinanderzusetzen.

### 260 **Antirassistische Strategien**

261 Auch im Jahr 2023 werden wir in diesem Bereich an die Grundlage der vorherigen  
262 Jahre anknüpfen. Nachdem wir mit einer großen Verbandsevaluation und dem  
263 Wissenstransfer mit einigen Landesverbänden beschäftigt waren, wollen wir uns im  
264 nächsten Jahr mit Hilfe des neu dazugewonnen Wissen vor allem mit der Umsetzung  
265 strategischer Überlegungen auseinandersetzen.

266 Wir werden ein regelmäßiges Austauschformat zwischen Bundes- und Landesebene  
267 einführen und somit für kontinuierlichen Wissens- und Informationsaustausch,  
268 sowie Handlungsempfehlungen zum Thema antirassistische Verbandsöffnung sorgen.  
269 In diesem Rahmen soll auch ein möglicher antirassistischer Aktionstag 2023  
270 diskutiert werden. Gemeinsam mit den Landesverbänden schauen wir uns auch  
271 Möglichkeiten der Zielsetzung und Evaluation vor Ort an.

272 Nachdem wir im Jahr 2021 mit dem Grundlagenworkshop zu Antirassismus unser  
273 erstes eigenes Bildungsangebot zu diesem Thema erstellt haben, wollen wir dieses  
274 im nächsten Jahr ausweiten. Wir möchten hierzu einen Workshop zu  
275 antirassistischer Praxis konzipieren, der allen unseren Mitgliedern, egal ob  
276 betroffen oder nicht, zeigt, wie sie solidarisch an antirassistischen Kämpfen  
277 teilnehmen können.

278 Die Verbandsevaluation hat uns gezeigt, dass besonders Vernetzungsangebote am  
279 Rande von Veranstaltungen auf große Beliebtheit stoßen. Diese möchten wir im  
280 nächsten Jahr fortführen, um Menschen mit Rassismuserfahrung den Austausch über  
281 Orts- und Landesebene hinweg zu ermöglichen. Im Rahmen der Bildungsoffensive  
282 wollen wir ein Seminar anbieten, das sich spezifisch an migrantisierte Menschen  
283 richtet und bei der Konzeptionierung aus unseren Erfahrungen mit dem  
284 Förderwochenende 2023 lernen. Zusätzlich dazu wollen wir ein offenes Seminar mit  
285 antirassistischem Schwerpunkt anbieten.

286 Bearbeiten soll diese Themen weiterhin der Bundesvorstand zusammen mit dem  
287 Arbeitsbereich antirassistische Strategien sowie dem Bildungsteam.

### 288 **Inklusion**

289 Dass Präsenz-Formate immer stärker wieder die Regel werden, freut uns sehr.  
290 Insbesondere hier gilt es, Inklusionsaspekte bei der Planung und Durchführung zu  
291 berücksichtigen. Unser Ziel ist es, nicht nur Aspekte in den Blick zu nehmen,  
292 die für physische Hürden sorgen können, sondern uns gerade auch den Bereichen zu  
293 widmen, die für Menschen mit Neurodiversität eine Hürde darstellen können.  
294 Dieser Aufgabe wird sich insbesondere die Bundesgeschäftsstelle widmen. Im  
295 Rahmen des Prozesses zu einer besseren Gestaltung unserer Debattenorte und der  
296 Neugestaltung des Bundeskongresses wollen wir insbesondere auf die Bedarfe von  
297 Menschen mit Behinderung Rücksicht nehmen. Dabei setzen wir auf den regen  
298 Austausch mit behinderten, chronisch erkrankten, psychisch erkrankten und oder  
299 neurodivergenten Personen und Selbstvertretungen verschiedener Ebenen, als auch  
300 auf regelmäßige Vernetzungs- und Weiterbildungstreffen, die insbesondere im  
301 Rahmen größerer Veranstaltungen stattfinden werden. Auch soll der Themenbereich  
302 Inklusion bei der Ausgestaltung unseres Bildungsangebotes mitberücksichtigt  
303 werden. Bei der Gestaltung und Durchführung werden betroffene Mitglieder  
304 miteinbezogen. Darüber hinaus stattfindende Vernetzungs- und Bildungsangebote  
305 werden bei Bedarf von Seiten der Bundesgeschäftsstelle, des Bildungsteams und  
306 des Bundesvorstands insbesondere organisatorisch unterstützt.

### 307 **Junge Menschen, Schüler\*innen und Auszubildende**

308 In den letzten Jahren sind auch immer mehr jüngere Menschen Teil der GRÜNEN  
309 JUGEND geworden. Wir wollen weiter daran arbeiten, dass unser Verband auch für  
310 sie ein guter Einbringungsort sein kann: Ein im Juni angebotenes  
311 Vernetzungstreffen für unter 18-Jährige hat großen Anklang gefunden, weshalb wir  
312 dieses Angebot auch im nächsten Jahr verstetigen wollen.

313 Gleichzeitig wollen wir weiter daran arbeiten, unseren Verband auch für sehr  
314 junge Menschen attraktiv, aber auch sicher zu machen. Ein Fokus liegt dabei  
315 einerseits auf der Wissensweitergabe an Verantwortungsträger\*innen in diesem  
316 Bereich. Ein Ort hierfür können beispielsweise Treffen zwischen Landesvorständen  
317 und Ortsgruppen sein, auf denen solche Skills weitergegeben werden können.  
318 Andererseits werden wir bereits Ende diesen Jahres gemeinsam mit den  
319 Landesgeschäftsstellen und der Bundesgeschäftsstelle ein Wochenendseminar zum  
320 Thema Jugendschutz besuchen. Im Rahmen der Überlegungen jüngere Menschen zu  
321 fördern werden wir uns auch weiter damit auseinandersetzen, wie wir Menschen,  
322 die über 18 Jahren sind und nicht studieren, besser in die Grüne Jugend  
323 einbinden können.

### 324 **Finanzen**

325 Auch uns als Verband stellen steigende Preise vor Herausforderungen. Dank der im  
326 vergangenen Jahr beschlossenen Anpassung der Mitgliedsbeiträge sowie der  
327 Einführung einer solidarischen Mandatsabgabe konnten wir unsere finanzielle  
328 Situation schrittweise verbessern. Auch konnten Zuschüsse durch die Partei sowie

329 öffentliche Mittel gesteigert werden, was unseren Bedarfen dadurch besser  
330 gerecht wird, als zuvor. Nichtsdestotrotz bleibt die Lage angespannt,  
331 beispielsweise durch den drohenden Rotstift in Folge einer schwarzen-Null-  
332 Politik Christian Lindners. Daher gilt es, auch künftig Wege zu suchen, unsere  
333 finanzielle Situation zu verbessern. Dies trifft auch auf Landesverbände zu.  
334 Hier bietet der Bundesfinanzausschuss einen Rahmen, in dem auch in Zukunft  
335 Wissensweitergabe und Erfahrungsaustausch zu Themen wie Finanzverhandlungen,  
336 Ortsgruppenfinanzen und Wahlkampf Finanzen stattfinden können. Auch sollen  
337 Schatzmeister\*innen in Ortsgruppen durch methodische Schulungen und  
338 Wissenstransfer in ihrer wichtigen Arbeit unterstützt werden.  
339 Die soziale Krise trifft viele junge Menschen hart und verschärft  
340 Ungleichheiten. Gerade vor diesem Hintergrund bleibt klar, dass die Teilnahme an  
341 Veranstaltungen der Grünen Jugend nicht vom Geldbeutel abhängen darf. Wir werden  
342 weiter daran arbeiten, finanzielle Hürden abzubauen und beispielsweise die  
343 Befreiung vom Teilnahmebeitrag bei allen Veranstaltungen so niedrigschwellig und  
344 unbürokratisch wie möglich zu gestalten. Zusätzlich streben wir an, bei  
345 Bildungsreisen und ähnlichen Veranstaltungen mit begrenzten Kapazitäten die  
346 Teilnahme besonders für Mitglieder zu erleichtern, denen es privat nicht möglich  
347 wäre, vergleichbare Angebote zu finanzieren.

### 348 **konkrete Projekte vor Ort**

349 In diesem Jahr haben wir uns als Verband auf neue Wege begeben und erstmalig  
350 lokale Organizing-Projekte ins Leben gerufen, die sich mit dem ÖPNV  
351 beschäftigen. Diese gehen im kommenden Jahr in die heiße Phase und sollen vor  
352 Ort konkrete Veränderungen erkämpfen, wobei sie vom Arbeitsbereich Organizing  
353 und dem Bundesvorstand unterstützt und begleitet werden. Die insgesamt sechs  
354 Projekte im gesamten Bundesgebiet gilt es zu evaluieren, um als gesamter Verband  
355 von den dort gemachten Erfahrungen zu profitieren und diese für künftige  
356 Projekte nutzbar zu machen.

### 357 **Fachforen**

358 Die Fachforen bieten interessierten Mitgliedern die Möglichkeit, sich vertieft  
359 mit verschiedenen Themenbereichen auseinanderzusetzen und zu vernetzen. Sie  
360 stellen hierbei einen fachpolitischen Debattenraum im Verband dar, in dem  
361 Expert\*innenwissen ausgetauscht und weitergegeben werden kann an Interessierte.  
362 Auch bieten sie die Möglichkeit, sich beispielsweise mit unseren jungen  
363 Abgeordneten auszutauschen und so einen Einblick in konkrete politische Debatten  
364 zu ermöglichen. Wir möchten weiter daran arbeiten, das dort vorhandene Wissen  
365 für gesamtverbandliche Debatten zur politischen Orientierung zu nutzen sowie die  
366 Kooperation unter Fachforen und mit dem Bundesvorstand zu stärken. Einheitliche  
367 Strukturen und Arbeitsweisen zwischen den Fachforen können bei Fachforen-Runden  
368 mit vielen verschiedenen Fachforen geteilt und danach umgesetzt werden.

369 **Internationales**

370 Das kommende Jahr steht im Zeichen des Internationalismus. Insbesondere in der  
371 Bildungsarbeit wollen wir uns vertieft mit internationalistischen  
372 Fragestellungen auseinandersetzen, die noch viel zu häufig eine Lücke in der  
373 politischen Linken, sowohl theoretisch als auch praktisch, darstellen. Hier  
374 sehen wir es als unsere Verantwortung und große Herausforderung zugleich, uns  
375 diesem Thema verstärkt zu widmen.

376 Um internationalistische Praxis zu leben, sollen im kommenden Jahre verschiedene  
377 Projekte angegangen werden. So planen wir, wenn möglich, die Teilnahme an  
378 Delegationsreisen mit Bündnispartner\*innen für den direkten Austausch mit linken  
379 Akteur\*innen in anderen Regionen der Welt. Auch soll in Vorbereitung auf die  
380 Europawahl 2024 im Sommer ein europäisches Land bereist und der Austausch  
381 gesucht werden. Die thematischen Schwerpunkte können sich hierbei an Fragen wie  
382 der europäischen Sozial-, Schulden- oder Arbeitspolitik und ihren Auswirkungen  
383 insbesondere auch auf junge Menschen orientieren.

384 Darüber hinaus möchten wir die Möglichkeiten der Digitalisierung nutzen, den  
385 inhaltlichen und strategischen Austausch mit verschiedenen linken Akteur\*innen -  
386 auch über die Grenzen Europas hinaus, beispielsweise mit dem Sunrise Movement -  
387 weiter auszubauen und zu verstetigen, um voneinander zu lernen und von den  
388 Erfahrungen anderer zu profitieren. In Vorbereitung auf die Europawahl führen  
389 wir auch das Projekt European Matches weiter, welches ermöglicht, dass sich  
390 Ortsgruppen und Landesverbände mit Grünen Jugenden anderer europäischen Ländern  
391 vernetzen.

392 **Bündnisse**

393 Es braucht gerade in der aktuellen Situation starke Bündnisse, die in der Lage  
394 sind, eine Repolitisierung der Vielen voranzutreiben und dafür zu sorgen, dass  
395 Menschen für ihr gemeinsames Interesse eintreten. Wir wollen weiterhin in  
396 vielfältigen Bündnissen aktiv sein und uns solidarisch zeigen in den  
397 verschiedensten Kämpfen: ob feministische, queere, gewerkschaftliche,  
398 antirassistische oder antifaschistische Kämpfe - auf die GRÜNE JUGEND ist  
399 weiterhin Verlass!

400 Die soziale Krise wird ein zentrales Feld der politischen Auseinandersetzung in  
401 den kommenden Monaten sein - wir als GRÜNE JUGEND sehen es als unsere Aufgabe,  
402 hier als eine treibende Kraft gemeinsam mit vielen Verbündeten, von  
403 Sozialverbänden, Gewerkschaften, zivilgesellschaftlichen Akteur\*innen hin zu  
404 Studierenden, migrantischen Organisationen und feministischen Gruppen den  
405 notwendigen Druck auf die Straße zu bringen.

406 In den letzten Jahren haben die vielen Klimaproteste immer wieder unter Beweis  
407 gestellt, wie eine erfolgreiche Massenmobilisierung aussehen kann. An diesen  
408 Erfolgen müssen wir dringend anknüpfen, damit endlich eine radikale Klimapolitik  
409 auf den Weg gebracht wird, die dem Ausmaß der Klimakatastrophe gerecht wird und  
410 dabei die soziale Frage nicht aus dem Blick verliert. Das bedeutet für uns: sich  
411 mit den großen Verursacher\*innen anlegen und jede Abwälzung auf das Individuum  
412 kollektiv zurückweisen.